

<b>Beschlussvorlage</b>	Geschäftsbereich	Umwelt, Grünflächen und Geodaten
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 103 - Umwelt, Grünflächen und Forsten
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Henner Lutterbeck 563 5545 563 8049 henner.lutterbeck@stadt.wuppertal.de
	Datum:	03.09.2003
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/1923/03</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>24.09.2003</b>	<b>Umweltausschuss</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>24.09.2003</b>	<b>Bezirksvertretung Elberfeld</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>08.10.2003</b>	<b>Hauptausschuss</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>13.10.2003</b>	<b>Rat der Stadt Wuppertal</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>Deweerth'scher Garten, Bau einer Tiefgarage</b>		

### Grund der Vorlage

Errichtung einer privaten Tiefgarage unter einer öffentlichen Grünanlage

### Beschlussvorschlag

Der Unterbauung der Grünanlage Deweerth'scher Garten mit einer privaten Tiefgarage wird zugestimmt.

### Einverständnisse

### Unterschrift

Uebrick

### Begründung

Die Eigentümer der Gebäude Friedrich-Ebert-Str. 88 bis 90 beabsichtigen, die bestehende Tiefgarage unter den Gebäuden zu erweitern und unter der Grünanlage Deweerth'scher Garten, eine eingeschossige Tiefgarage mit rd. 100 Stellplätzen zu errichten. Die Zu- und Abfahrt erfolgt über die bestehende Rampe zwischen den Gebäuden Friedrich-Ebert-Str. 84 und 88. Verkehrstechnisch bestehen gegen diese Lösung von der Verwaltung keine Bedenken. Fussläufig erreicht man die Tiefgarage über einen neuen Aufzug im bestehenden glasüberdachten Patio zwischen den Gebäuden 88 und 90.

Etwa 50 % der Plätze sollen der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden.

Für den Parkhausbetrieb sind folgende Öffnungszeiten angedacht:

Montag – Freitag	8 <sup>00</sup> - 22 <sup>00</sup> Uhr
Samstag	8 <sup>00</sup> - 16 <sup>00</sup> Uhr

„Park-Sharing“ – Teilvermietung abends und in der Nacht – ist ebenfalls vorstellbar.

Im Umfeld des Deweerth'schen Gartens besteht erheblicher Parkraumangel. Die mit privaten Mitteln finanzierte Unterbauung der Grünanlage durch eine Tiefgarage und die anschließende Wiederherstellung der Grünfläche können das Defizit in diesem Bereich in nennenswertem Umfang reduzieren, ohne dass der Stadt die ebenso wichtige Grünfläche verloren ginge. Der Einkaufsbereich Friedrich-Ebert-Str. würde aufgewertet, da das Vorhandensein ausreichenden Parkraumes mit entscheidend ist für das Konsumentenverhalten. Damit fördert ein derartiges Bauvorhaben die Standortsicherung der in diesem Bereich angesiedelten Betriebe und damit die Sicherung von Arbeitsplätzen.

Mehrere Geschäftsleute und Ärzte aus der Friedrich-Ebert-Str. haben die Verwaltung in den letzten Tagen schriftlich auf die erwartete positive Entwicklung zur Standortsicherung Ihrer Geschäfte und Praxen durch das Bauvorhaben hingewiesen.

Für die Bauarbeiten ist vorgesehen, die Grünanlage im Tiefgaragenbereich abzutragen und nach Beendigung der Arbeiten wieder in ihren ursprünglichen Zustand zu versetzen. In diesem Zusammenhang wird auch die Brunnenanlage, die seit mehreren Jahren nicht mehr in Betrieb ist, reaktiviert. Die ohnehin erforderliche Grundüberholung der mittlerweile rd. 30 Jahre alten Grünanlage würde sich in großen Teilen durch die Wiederherstellung der Baufläche erübrigen. Nördlich der Bebauung Friedrich-Ebertstraße 86 bis 90 müssen 4 Bäume gefällt werden, für die Ersatz zu schaffen ist. Die Lage und Gestaltung für erforderliche Notausgänge, Be- und Entlüftungsreinrichtungen etc. in der Grünanlage sind noch zu klären. Während der Bauarbeiten wird die Grünanlage für die Öffentlichkeit gesperrt. Voraussetzung für die Realisierung der Baumaßnahme ist eine Baugenehmigung und der Abschluss entsprechender Verträge zwischen der Stadt Wuppertal und den Investoren.

## **Kosten und Finanzierung**

### **Zeitplan**

Der Architekt rechnet mit einer Bauzeit von 9 Monaten einschl. der Wiederherstellung der Grünanlage. Da sich die Bauarbeiten für die eigentliche Tiefgarage auch im Winter durchführen lassen, wird ein Baubeginn im Herbst dieses Jahres angestrebt, so dass die Grünanlage im Sommer nächsten Jahres der Öffentlichkeit wieder zur Verfügung stehen kann. Sollte sich der Zeitplan in diesem Jahr nicht verwirklichen lassen, wird die Baumaßnahme um ein Jahr verschoben.

### **Anlagen**